

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 100 (2017)
Heft: 3

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Freidenker-Vereinigung der Schweiz sucht per 1. November 2017 oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in der Geschäftsstelle 40–50 Stellenprozente

Hauptaufgaben:

- Anlaufstelle für Anfragen von Sektionen, Mitgliedern, Interessierten, Partnerorganisationen und Medienschaffenden
- Mitwirken bei politischen Projekten und Veranstaltungen sowie Öffentlichkeitsarbeit
- Vorbereiten und Protokollieren der Sitzungen des nationalen Vorstandes und der halbjährlichen Versammlungen mit Sektionsvertreter/innen
- Redaktionelle Betreuung unserer Webseite
- Administrative Aufgaben (ohne Buchhaltung)

Bewerbungen sind bis 11. September 2017 einzureichen. Details siehe Online-Inserat:

frei-denken.ch/GS.pdf

RECHT&BERATUNG

Die Freidenker-Vereinigung der Schweiz bietet eine Online-Erstberatung in allen Fragen rund um das schweizerische und kantonale Religionsrecht an.

Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen direkt an:
rechtsberatung@frei-denken.ch.

Die Beratung ist für alle gratis. Sie wird derzeit von der ehemaligen Leiterin der Geschäftsstelle und Juristin, Reta Caspar, angeboten gegen ein bescheidenes Entgelt zulasten des spendenfinanzierten, steuerbefreiten Fonds für Rechtshilfe (Seite 2).

Impressum

Herausgeberin:
Freidenker-Vereinigung der Schweiz www.frei-denken.ch
Geschäftsstelle
Postfach 6207 3001 Bern 076 805 06 49 info@frei-denken.ch
Postkonto 84-4452-6 IBAN: CH7909000000840044526

Erscheinungsweise vierteljährlich: 1. März, 1. Juni, 1. September, 1. Dezember
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats
Auflage: 1700

Redaktion: Reta Caspar redaktion@frei-denken.ch
Jahresabonnement: Schweiz: Fr. 30.–, Ausland: Fr. 35.– (B-Post)
Zweitabonnement für Mitglieder aus der Romandie und dem Tessin: Fr. 10.–
Probeabonnement: 2 Nummern gratis
Korrektorat: Petra Meyer www.korrektorium.ch
Druck und Spedition: Printoset Flurstrasse 93 8047 Zürich www.printoset.ch
ISSN 1662-9043

100. Jahrgang (2015 korrigiert)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge können, aber müssen nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen.



Welcher Autorität folgen wir?

Über Tausende von Jahren haben die Menschen geglaubt, Autorität komme von aussen – und sie nannten sie Gott und bauten sich ihre Religionen, um den Umgang mit diesem Gott in den Griff zu bekommen. Seit rund 300 Jahren setzt sich weltweit die Vorstellung durch, die Autorität komme vom Menschen aus – und sie nannten es Aufklärung und Demokratie und bauten darum den Humanismus, um den Umgang mit dieser Demokratie in den Griff zu bekommen. In seinem Buch «Homo Deus» warnt Yuval Harari nun davor, dass wir im Begriff sind, die Autorität an äussere programmierte Algorithmen abzugeben, um die wir den «Dataismus» zu bauen im Begriffe sind, um mit dieser neue Autorität umzugehen. Interessante Analogien, scheint mir, anregend und deshalb lesenswert. Michael Schmidt-Salomon meint aber, dass Harari in der Analyse haarsträubende Fehler unterlaufen sind, die nicht unwidersprochen bleiben dürfen (Seite 6). Lesen Sie selber, urteilen Sie mit Ihrem eigenen Algorithmus, der aus Ihrer Biologie und dem besteht, wie diese aus Ihren Erfahrungen Schlüsse zieht. Wie wir mit diesem Bauchgefühl umgehen, zeigt letztlich, ob wir noch ein bisschen Herr oder Herrin im eigenen Haus sind.

Welche Reformationen des Denkens wir hinter uns haben und welche uns noch bevorstehen, das wird im November auch am Denkfest verhandelt (Seite 4). Humanismus, Wissenschaft und Spass am Leben machten das diesjährige Sommerlager Camp Quest zum einmaligen Erlebnis (Seite 11).

Wer welchen Autoritäten folgt, zeigt sich in Europa und der Schweiz deutlich in der Debatte um die Sterbehilfe. Welche Mythen hierzulande kursieren und wie es um die Fakten steht, lesen Sie auf Seite 13.

Dass die Sehnsucht nach Autorität auch in Demokratien Kandidaten zum Wahlsieg verhelfen, die auf autoritäre Weise führen und sich mehr oder weniger deutlich auf aussenstehende Autoritäten berufen, erleben wir derzeit nicht nur in den USA, sondern auch in der Türkei, in Polen etc.

Zeit also, auch unser eigenes Verhältnis zu Autorität zu hinterfragen. Etwa bei der Überprüfung von Fakten. Zwar denken wir, so schreibt Harari, im Moment einer Suchanfrage auf Google, Herr über die Suchmaschine zu sein und einen Befehl zu erteilen. Doch vollstrecken wir dabei eigentlich nur die Sachlogik des PageRank-Algorithmus, den die Entwickler im Silicon Valley programmiert haben – und werden dabei zu einem Informationsmündel, weil wir nur noch eine Art Second-Hand-Wissen erwerben. Aber Hand auf's Herz, früher hatten wir unser Wissen aus Büchern, die auch jemand anders geschrieben hat. In beiden Fällen ist Vorsicht geboten: Wir befinden uns in einem Informationsdschungel – und wir alle müssen auf fachliche Autoritäten vertrauen. Wichtig ist, dass wir diese auch hinterfragen (dürfen), nach dem Motto von Erich Fried: Zweifle nicht an dem, der dir sagt, er hat Angst, aber hab Angst vor dem, der dir sagt, er kennt keinen Zweifel.

Reta Caspar